



Ein Lifestyle-Benefit, von dem alle profitieren

Durch die Initiative D21 ermöglicht die Bundesregierung seit 2006 Arbeitgebern offiziell, ihren Mitarbeitern Computer, Smartphones oder Tablets auch zur privaten Nutzung zu überlassen, ohne dass ein geldwerter Vorteil zu versteuern wäre. Mit dem Mitarbeiter-PC-Programm (MPP) erhalten Arbeitgeber die Möglichkeit, die IT-Technik, die sie ihren Mitarbeitern überlassen möchten, zu attraktiven Konditionen sowie mit zahlreichen Dienstleistungen zu leasen und mit ihren Mitarbeitern eine entsprechende Gehaltsumwandlung zu vereinbaren. Doch die Chancen des MPP werden in Deutschland derzeit nur selten genutzt und das Potenzial dieses steuerlichen Anreizprogramms wird nicht erkannt.

Qualifizierte und hoch motivierte Angestellte sind heutzutage das wertvollste Kapital. Loyale Mitarbeiter engagieren sich in der Regel mehr und steigern sowohl die Leistungsfähigkeit als auch die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Aus Sicht des Arbeitgebers sind es vor allem innovative Benefits, die die Zufriedenheit der Belegschaft verstärken und einen wirkungsvollen Motivationsanreiz leisten können. Etwaige Vorteile, wie beispielsweise die Möglichkeit zur Kinderbetreuung, Fahrtkostenzuschuss, Gleitzeit oder kostenlose Getränke, sind mittlerweile bekannt und werden von vielen Mitarbeitern fast schon als selbstverständlich angesehen. Das Mitarbeiter-PC-Programm (MPP) ist dagegen ein

neuer Anreiz, bei dem man Privates und Berufliches geschickt in Einklang bringen kann:

Aus der Perspektive der Unternehmen sowie aus der individuellen Sicht der Arbeitnehmer sind PC- und Internetkenntnisse bereits zu einem nicht mehr wegzudenkenden Qualifizierungsbestandteil geworden. Nach Schätzungen benötigen zukünftig 85 Prozent aller Berufe Kenntnisse im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie. Darüber hinaus ist die allgemeine Verfügbarkeit von PCs mittlerweile zu einer wesentlichen Bedingung für den Weg in die Informationsgesellschaft geworden.

Beim MPP leasen Unternehmen Geräte wie beispielsweise Notebooks, Smartphones oder

Tablets und bieten ihren Mitarbeitern dadurch den Gebrauch der neuesten Smartphones sowie leistungsstarke Computertechnik zu extrem günstigen Konditionen per Gehaltsumwandlung an. Dadurch sinken für die Mitarbeiter Steuer- und Sozialversicherungsaufwendungen. MPP ist damit deutlich günstiger als ein Barkauf.

ZUKUNFTSWEISEND

„Der Arbeitgeber weist sich mithilfe des Mitarbeiter-PC-Programms als zukunftsweisendes Unternehmen aus, stellt seinen sozialen Beitrag heraus und setzt zusätzlich Akzente im Rahmen der Mitarbeitermotivation“, erklärt Rolf Hahn, Vorsitzender der Geschäfts-

führung bei MLF Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG.

Viele Unternehmen wollen sich jedoch das Handling ersparen und beauftragen deshalb Leasingfirmen für eine professionelle Vertragsabwicklung und Finanzierung. Das Angebot von spezialisierten Leasingfirmen und Dienstleistern umfasst aber auch zahlreiche Dienstleistungen wie Asset-Management und Versicherungslösungen. Mercator-Leasing arbeitet in diesem Segment mit einem Dienstleistungsunternehmen zusammen. „Gemeinsam bieten wir eine der attraktivsten MPP-Lösungen für Arbeitgeber an. Schon heute nutzen Unternehmen das MPP und geben ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, IT-Geräte und -Equipment per Gehaltsumwandlung zu beziehen“, weiß Hahn. „Leider aber noch viel zu wenige. Häufig, weil Unternehmen diese Möglichkeit gar nicht kennen. Gemeinsam mit unserem Dienstleistungspartner sehen wir es als unsere Aufgabe, das Mitarbeiter-PC-Programm bei den Unternehmen in Deutschland bekannt zu machen.“

GESTEIGERTE MOTIVATION

Mercator-Leasing selbst offeriert auch den eigenen Mitarbeitern das MPP und es wird bereits teilweise genutzt: Eine Mitarbeiterin beispielsweise hat sich Mitte 2017 ein Tablet per Gehaltsumwandlung gesichert und zahlt statt einer einmaligen Gesamtbelastung nun 24 kleine monatliche Raten per Gehaltsumwandlung. Die Gesamtersparnis wird dabei deutlich. „Bei Mercator-Leasing werden uns schon viele Benefits geboten, aber dass wir sowohl das Dienstrad-Leasing als auch das Mitarbeiter-PC-Programm in Anspruch nehmen dürfen, ist schon etwas ganz Besonderes“, erläutert die Mitarbeiterin. „Wir wissen diese Vorteile zu schätzen und es motiviert uns sehr.“ (ak)



„Der Arbeitgeber weist sich mithilfe des Mitarbeiter-PC-Programms als zukunftsweisendes Unternehmen aus, stellt seinen sozialen Beitrag heraus und setzt Akzente im Rahmen der Mitarbeitermotivation.“

ROLF HAHN, Vorsitzender der Geschäftsführung bei MLF Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG



info

Innovative Technik per Gehaltsumwandlung

Ob neuestes Notebook, Tablet oder Smartphone: Fast jeder zweite Mitarbeiter möchte immer auf dem aktuellsten Stand der Technik sein, doch vielen ist die Neuanschaffung der Geräte zu teuer. Unternehmen leasen die Geräte und bieten ihren Mitarbeitern mithilfe des MPP den Gebrauch der neuesten Smartphones sowie leistungsstarke Computertechnik zu günstigen Konditionen per Gehaltsumwandlung an.

- Als Bestandteil der Förderung sorgt der Arbeitgeber für die Bereitstellung der technischen Geräte und den notwendigen Support, was durch einen Dienstleister erfolgen kann.
- Der Arbeitgeber schließt einen Rahmenvertrag mit einem Finanzdienstleister wie Mercator-Leasing, der sich in diesem Segment auskennt.
- Der Arbeitgeber schließt dazu Einzelleasingverträge mit Mercator-Leasing mit einer festen Laufzeit von meist 24 Monaten für seine Mitarbeiter ab, die die gewünschten Geräte wie Computer, Smartphone oder Tablet enthalten.
- Es entstehen keine zusätzlichen Versicherungsgebühren für den Mitarbeiter, wenn die Elektronik-Versicherung der technischen Geräte (in Abhängigkeit zur Rahmenvertragsvereinbarung mit Mercator-Leasing) in den Leasinggebühren enthalten ist.
- Der Mitarbeiter kann die Leasinggeräte auch ausschließlich privat nutzen, obwohl sie als „betriebliche IT“ gelten.
- Für diese überlassene Nutzung, die auch das Zubehör sowie Software umfasst, verzichtet der Mitarbeiter per Nutzungsüberlassungsvertrag auf einen Teil des Bruttogehalts. Dieser Gehaltsverzicht wirkt sich steuerlich positiv für den Mitarbeiter aus, denn die Gehaltsumwandlung führt durch die Verringerung von Steuern und gegebenenfalls Sozialabgaben zu einem geringeren zu versteuernden Bruttogehalt. Der individuelle Steuervorteil liegt in Höhe des jeweiligen Grenzsteuersatzes des Mitarbeiters.
- Durch die Gehaltsumwandlung und ein flexibles Leasingmodell gestaltet sich dieses Programm für den Arbeitgeber bilanz- und kostenneutral. Mittels Leasing entlastet der Arbeitgeber seine Bilanz, denn die Aktivierung und Abschreibung der Geräte erfolgt bei Mercator-Leasing als Leasinggeber. Die Umwandlung der Leasingraten ist auch für den Arbeitgeber abgabenfrei. Durch die Senkung der Bruttogehälter kann der Arbeitgeber die Lohnnebenkosten reduzieren.